

Schack, Adolf Friedrich von: 23. (1854)

1 Nacht ruht auf dem Geist mir düster und schwül,
2 Ich fühl' ein Brausen im Hirn;
3 O neig dich herab auf meinen Pfühl
4 Und leg mir die Hand auf die Stirn!
5 Nur sie, die liebe, die weiße Hand,
6 Vermag mir zu lindern den Fieberbrand.

7 Das wallt von ihr nieder wie Frühtau mild,
8 Wie West, der um Blüten kost;
9 Es legt sich der Sturm, ob noch so wild,
10 Der mir im Haupte getost,
11 Und meine Seele blickt klar wie zuvor
12 In deiner Augen Himmel empor.

(Textopus: 23.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25099>)